

ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

SZS Servicezentrum Sport

Beteiligt:

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

Betreff:

Sachstandsbericht Energie- und Bewirtschaftungsumlage

Beratungsfolge:

28.03.2019 Sport- und Freizeitausschuss

Beschlussfassung:

Sport- und Freizeitausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Sport- und Freizeitausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Kurzfassung

Die erwarteten Einnahmen aus der Energie- und Bewirtschaftungsumlage für den allgemeinen Sport im Jahr belaufen sich auf 130.400 Euro und liegt damit unter der Nettoeinnahme von 140.000 Euro. Allerdings könnte sich der Betrag angesichts der abermals zu erwartenden fehlerhaften Rechnungsstellung bedingt durch Softwareprobleme noch verringern. Im Schwimmbereich wird die anvisierte Zielmarke von 40.000 Euro um mehr als ein Viertel unterschritten und liegt bei rund 29.000 Euro. Allerdings ergibt sich unter anderem durch die geringere Nutzung von Schwimmzeiten durch die Vereine eine Ersparnis von rund 66.000 € in 2018, so dass die Mindereinnahmen mehr als kompensiert werden.

Begründung

Das SZS hat im Anschluss an die Sommerferien die Rechnungen für die Energie- und Bewirtschaftungsumlagen für das erste Halbjahr 2018 an 110 Sportvereine versendet. In Rechnung gestellt wurde dabei ein Bruttobetrag von 99.168 Euro, was einem Nettobetrag von 83.334 Euro entspricht. Aufgrund fehlerhafter Rechnungen, die den Problemen mit der Buchungs- und Belegungssoftware geschuldet sind, mussten zahlreiche Rechnungen korrigiert werden. Daher reduzierte sich auf der Einnahmenseite der Bruttobetrag auf 80.301,26 Euro und der Nettobetrag auf 67.480 Euro.

Für die zweite Jahreshälfte 2018 fällt die errechnete Einnahme geringer aus. In Rechnung gestellt wird ein Bruttobetrag von 80.300 Euro, was einem Nettobetrag von rund 67.479 Euro entspricht. Gründe für die geringeren Einnahmen sind neben den sechswöchigen Sommerferien, in denen die meisten Sportstätten den Vereinen nicht zur Verfügung standen, zahlreiche von den Vereinen zurückgegebene Trainingszeiten für den Erwachsenensport.

Der Rat der Stadt Hagen hat die Einführung einer Energie- und Bewirtschaftungsumlage für Sportflächen/Erwachsene, Maßnahme-Nr. 16_SZS.001, in Höhe von 140.000 € und die Einführung Beteiligung der Schwimmvereine, Maßnahme-Nr. 16_SZS.002 in Höhe von 40.000 € beschlossen. Die Maßnahmen wurden zum 01.01.2018 realisiert.

Auf Basis der bisherigen Belegungen belaufen sich die Einnahmen zum Jahresende 2018 auf brutto ca. 161.000 Euro. Darin enthalten sind rund 26.000 Euro an Steuern. Durch Fehlerzahlen in den Rechnungen ist davon auszugehen, dass die voraussichtliche Nettoeinnahme 130.400 Euro betragen wird.

Den 25 Hagener Schwimmvereinen wurde für das erste Halbjahr 2018 insgesamt 15.744,55 Euro in Rechnung gestellt. Für das zweite Halbjahr 2018 liegt der Betrag bei 13.028,80 Euro, so dass die Gesamteinnahmen aus dem Bereich Schwimmsport sich auf 28.773,35 Euro addieren. Damit wird die erwartete Gesamteinnahme in Höhe von 40.000 Euro deutlich unterschritten. Im ersten Halbjahr 2018 wurden

18.523 Erwachsenen-Eintritt in Höhe von 0,85 Euro abgerechnet; im zweiten Halbjahr waren es 15.328 Eintritte.

In 2018 wurden von der Hagenbad ein Betrag von 222.647,36 € in Rechnung gestellt. Die Schwimmvereine beteiligen sich mit einem Betrag von 0,85 € je Eintritt/Erw. an den Kosten.

Für das Vereinsschwimmen war in 2018 ein Betrag von 289.500 € im Haushalt eingeplant, so dass sich hieraus ein Minderaufwand von 66.852,64 € ergibt. Der oben aufgeführte Minderertrag kann daher im lfd. Haushalt kompensiert werden.

Für 2019 werden daher Mindereinnahmen und somit auch ein Minderaufwand prognostiziert.

Zwar werden die Einnahmen für die Maßnahmen 16_SZS.001 um 9.600 € und 16_SZS.002 um 11.227 € unterschritten, insgesamt kann der Effekt der Maßnahme durch die geringere Nutzung der Schwimmzeiten um 46.025,64€ in 2018 verbessert werden.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

sind nicht betroffen

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

Es entstehen folgende finanzielle und personelle Auswirkungen

Maßnahme

konsumtive Maßnahme

Rechtscharakter

Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstiges

1. Konsumtive Maßnahme

Kurzbegründung:

Die Finanzierung ist im Text erläutert.

gez.

Thomass Grothe
Technischer Beigeordneter

Bei finanziellen Auswirkungen:

gez.

Christoph Gerbersmann
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

**Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer**

Amt/Eigenbetrieb:
SZS

Stadtsyndikus

**Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:**

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: _____ **Anzahl:** _____

